



## ■ H0-ANLAGE MIT RANGIERBETRIEB/ZUSATZ VERKABELUNG

# Strippenzieher

Die Landschaftsplanung unserer Anlage ist abgeschlossen. Nun widmen wir uns der Verkabelung der verschiedenen Lichtquellen.

**Um einen ersten Eindruck** von unserer Anlage zu bekommen, stellen wir nun unsere Gebäude provisorisch auf. Die aus drei Gebäuden bestehende Brauerei von Viessmann setzt sich aus dem Brauhaus, dem Kühlhaus mit Anlieferung sowie einer Erweiterung zusammen. Ein Schornstein gehört hier ebenso noch dazu. Des Weiteren möchten wir eine kleine Güterabfertigung mit Verlademöglichkeit einrichten. Diese soll ihren Platz in der Mitte am Gleis 4 unse-

rer Modellbahn erhalten. Ausführlich sind diese größeren Bauwerke in einer Stückliste im Heft 03/2012 aufgeschlüsselt.

Wenn alle wichtigen Gebäudeteile stehen, bringen wir mit dem Setzen einiger Leuchten Licht in das rege Treiben unserer Industrieanlage – im Märklin-Sortiment gibt's die passenden Lichtquellen. Praktisch: Bahnbetriebswerkleuchten, Bahnsteig- oder Straßenleuchten haben alle den gleichen Stecksockel. Wir markieren also die Stel-

lung der Lampen mit einem weichen Bleistift um die Gebäude sowie am Bahnhof mit dem Bahnsteig und bohren mit einem sechs Millimeter starken Bohrer ein Loch zur Aufnahme des Sockels und befestigen diesen. Nach Abschluss dieser Arbeit müssen diese noch untereinander verkabelt werden. Da unsere Gebäude teilweise noch nicht auf der Grundplatte befestigt wurden, markieren wir deren Stand ebenfalls mit Bleistift und bauen diese nun wieder ab. So können wir die Anlage noch einmal in die Senkrechte bringen, um uns nun den Verkabelungsarbeiten der einzelnen Leuchten zu widmen. Zudem legen wir in den vorhandenen Kabelkanal über die ganze Anlage eine gelbe und braune Hauptader. Diese wählen wir in einem Kabelquerschnitt von 0,75 Millimeter aus dem Sortiment von Märklin. Eine Schlaufe bei den Trennstellen der Anlage sorgt für genügend Spielraum beim späteren Auseinanderbauen der Anlagenmodule. An diese durchgehende Hauptleitung verteilen wir mittels Stecker und Muffen die mit einem Stück Schrumpfschlauch überzogenen und fest getackerten Kabel der LED-Leuchten an.

### Kabel werden verlötet

Als Stromquelle dient uns ein Schaltnetzteil mit 36 VA, sowie ein Converter mit der Märklin Art.-Nr. 60130. Hiermit können wir sowohl die mit Gleichstrom betriebenen Leuchten als auch mit Wechselstrom betriebene Artikel anschließen. Jetzt müssen wir abschließend in dieser Bauphase nur noch die Steckverbindungen der in einer Schlaufe verlegten Kabel zwischen den Anlagenmodulen verlöten. Hierzu nutzen wir im Elektronikzubehörhandel passende Steckverbindungen für den Computer. Diese Stecker und Muffen mit Kunststoffgehäuse gibt es in verschiedenen Ausführungen. Wir nutzen die 9- sowie 15-polige Verbindung. An diese löten wir die nacheinander durchtrennten Kabel aus der Schlaufe an. So erhalten wir eine ausreichende Verbindung der stromführenden und rückmeldenden Kabel zwischen den drei Anlagenmodulen. Und das war's dann auch schon – wir können die Anlage wieder auf ihre Rollen stellen und die Verkabelung abschließen.

**TEXT: ROLAND SCHUM**

**FOTOS: KÖTZLE**



Zuerst bohren wir mit einem 6 mm-Bohrer die Löcher für die Sockel.

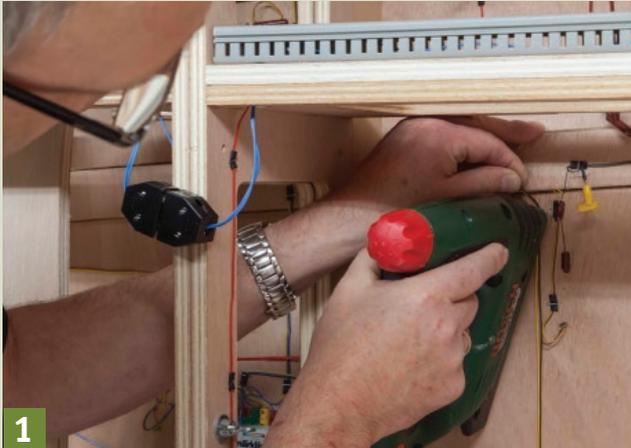


Danach führen wir die Kabel durch das vorgebohrte Loch.



Zum Schluss passen wir den Sockel ein und stecken unseren Masten wieder auf.

## ■ SCHRITT FÜR SCHRITT



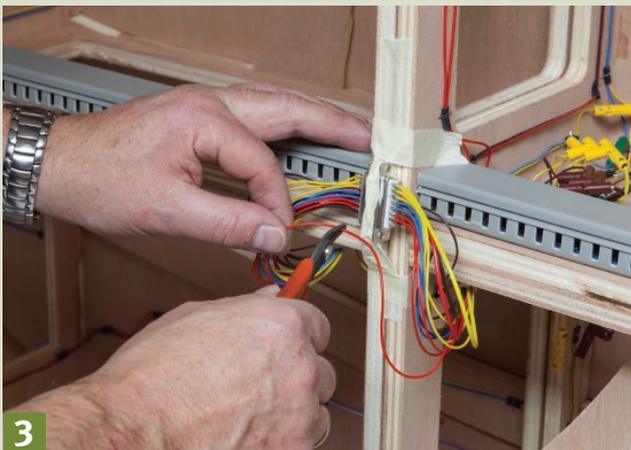
1

**Tackern:** Die mit einem Stück Schrumpfschlauch überzogenen Kabel der LED-Leuchten werden festgetackert.



2

**Stecken:** An unsere gelbe und braune Hauptader schließen wir mittels Muffe und Stecker unsere festgetackerten Leuchtenkabel an.



3

**Durchknipsen:** Die Kabel werden durchtrennt und dann an die Steckerverbindung (Computerfachhandel) gelötet.



4

**Verbinden:** Das Verlöten der Kabel gelingt einfacher, wenn wir den Stecker provisorisch am Rahmen befestigen.



5

**Deckel drauf:** Wir haben nun eine ausreichende Verbindung der Kabel zwischen den drei Anlagemodulen.



6

**Ausprobieren:** Nachdem wir unsere Anlage wieder auf die Beine gestellt haben, testen wir natürlich unser Verkabelung.